

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung 03.08.2026

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 28.08.2026 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 31.08.2026 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 25.09.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30118-E9-0001 Uni Greifswald, Institut für Botanik und die Vogelwarte

Grundsan. Geb. 3515, Soldmannstr. 23

Vergabenummer Leistung

26A0070G Los 07 Vorgezogener Rohbau UG

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, min. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
☒ Nachweis für den Eintrag in das Berufsregister (i.d. R. Handwerkskarte o. IHK- Bescheinigung
☒ Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 u. 2 (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Leistungsbezogene Unterlagen: Produktblätter benannter Fabrikate
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf
☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30118-E9-0001	Baumaßnahme: Uni Greifswald, Institut für Botanik und die Vogelwarte
Vergabenummer: 26A0070G	Leistung: Los 07 Vorgezogener Rohbau UG

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	26A0070G	03.08.2026
Baumaßnahme		
Uni Greifswald, Institut für Botanik und die Vogelwarte		
Grundsan. Geb. 3515, Soldmannstr. 23		
Leistung		
Los 07 Vorgezogener Rohbau UG		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung zum Datenschutz
- ☒ Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- ☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☒ Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

Vergabenummer	26A0070G
---------------	----------

Baumaßnahme

Uni Greifswald, Institut für Botanik und die Vogelwarte

Grundsan. Geb. 3515, Soldmannstr. 23

Leistung

Los 07 Vorgezogener Rohbau UG

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1** Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **05.10.2026**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **28.01.2027**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1** Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Die Dokumentation Los 07 Vorgezogener Rohbau ist 2-fach in Papier sowie digital als PDF-Datei vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BImA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

30118-E9-0001

Uni Greifswald, Institut für Botanik und die Vogelwarte

Grundsan. Geb. 3515, Soldmannstr. 23

Vergabenummer

Leistung

26A0070G

Los 07 Vorgezogener Rohbau UG

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30118-E9-0001**Vergabenummer **26A0070G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Uni Greifswald, Institut für Botanik und die Vogelwarte**Grundsan. Geb. 3515, Soldmannstr. 23**

Leistung

Los 07 Vorgezogener Rohbau UG

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer 26A0070G	Datum
Baumaßnahme Uni Greifswald, Institut für Botanik und die Vogelwarte Grundsan. Geb. 3515, Soldmannstr. 23		
Leistung Los 07 Vorgezogener Rohbau UG		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer 26A0070G	Datum
Baumaßnahme Uni Greifswald, Institut für Botanik und die Vogelwarte Grundsan. Geb. 3515, Soldmannstr. 23		
Leistung Los 07 Vorgezogener Rohbau UG		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0070G	
Baumaßnahme Uni Greifswald, Institut für Botanik und die Vogelwarte Grundsan. Geb. 3515, Soldmannstr. 23		
Leistung Los 07 Vorgezogener Rohbau UG		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- ☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30118-E9-0001	Uni Greifswald, Institut für Botanik und die Vogelwarte
	Grundsan. Geb. 3515, Soldmannstr. 23
Vergabenummer	Leistung
26A0070G	Los 07 Vorgezogener Rohbau UG

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Allgemeine Vorbemerkungen				
1. Baumaßnahme				
Gegenstand der Baumaßnahme ist die umfassende Grundsanierung des Altbaus (Gebäudes 3515) der Universität Greifswald in der Soldmannstraße 23. Das dreigeschossige Bestandsgebäude in Massivbauweise wird im Zuge der Maßnahme vollständig beräumt und grundlegend modernisiert. Vor Beginn der Sanierungs- und Umbauarbeiten erfolgen die erforderlichen Schadstoffsanierungs- und Abbruchmaßnahmen. Hierzu gehört auch der Rückbau eines bestehenden Anbaus im südlichen Gebäudebereich. Die vorhandene Gebäudestruktur sowie das bestehende statische System bleiben grundsätzlich erhalten. Der Dachstuhl wird aufgrund vorhandener Schadstoffbelastungen vollständig zurückgebaut und erneuert. Gleichzeitig erfolgt der Ausbau bisher nicht genutzter Dachgeschossflächen. Die Gebäudehülle wird umfassend saniert. Dies umfasst die Mauerwerkssanierung, die Erneuerung der Dachkonstruktion sowie den Austausch der Fenster- und Türelemente. Sämtliche Oberflächen im Gebäudeinneren einschließlich der Wände, Decken und Böden werden überarbeitet bzw. erneuert. Die vorhandenen Bodenaufbauten und Sohlplatten im Untergeschoss werden vollständig zurückgebaut und durch neue Konstruktionen ersetzt. Ein Baugrundgutachten liegt vor und wird im Zuge der Beauftragung mitgeliefert. Die technische Gebäudeausrüstung wird vollständig modernisiert. Zu Beginn der Sanierungsarbeiten wird der als Knotenpunkt für den Standort fungierende Datenraum vom Altbau ins EG des Verbinders umverlegt, dieser ist während der Sanierung für die universitären Gebäude voll in Betrieb. Weiterhin gehören die Erneuerung der Elektroinstallation einschließlich der Beleuchtungsanlagen sowie die Neuordnung und Erneuerung der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen. Die Sanitäreinrichtungen werden an die aktuellen Anforderungen angepasst. Der Altbau erhält ein PV-Anlage. Im Rahmen der Sanierung wird die barrierefreie Erschließung des Gebäudes durch den Einbau eines Aufzuges mit Haltepunkten in allen Geschossen hergestellt. Darüber hinaus wird die Innenausstattung des historischen Hörsaals vom 1. Obergeschoss in das Erdgeschoss umgesetzt. Die Außenanlagen werden vollständig neugestaltet und an die funktionalen Anforderungen angepasst.				
2. Lage und Beschaffenheit der Baustelle				
Das zu sanierende Gebäude 3515 in der Soldmannstraße 23 befindet sich im westlichen Stadtgebiet der Hansestadt Greifswald. Es grenzt im Norden an die Soldmannstraße und im Westen an das Grundstück einer Wohnungseigentümergeinschaft. Im Osten und Süden befinden sich die baulich mit dem Altbau verbundenen Gebäude Villa (Gebäude 3513) und der Neubau (Gebäude 3517). Die Baustellenzufahrt erfolgt über die Soldmannstraße. Nördlich des Gebäudes steht eine BE-Fläche zur Verfügung. Die Erschließung des Innenhofs ist ausschließlich über die östliche Tordurchfahrt möglich. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist die Durchfahrt auf eine lichte Breite von ca. 3,00 m und eine lichte Höhe von ca. 2,30 m begrenzt. Die im Osten der Villa vorgesehene Baustellenzufahrt bzw. Baustraße ist ausschließlich für die Tiefbauarbeiten im südlichen Innenhof in zwei zeitlich begrenzten Bauabschnitten freigegeben. Die Nutzung Baustellenzufahrt ist bedingt durch den überkreuzenden Universitätsbetrieb in Villa und Neubau nur innerhalb definierter Zeitfenster am Morgen bis 8:00 Uhr und am Nachmittag nach 15:00 Uhr möglich. Die Baumaßnahme erfolgt während des laufenden Universitätsbetriebes. Die angrenzenden Gebäude Villa und Neubau werden weiterhin für Forschung, Lehre und Verwaltung genutzt. Der Auftragnehmer hat seine Arbeiten so zu organisieren, dass Beeinträchtigungen des Universitätsbetriebes auf das unvermeidbare Mindestmaß beschränkt bleiben. Verkehrs-, Flucht- und Rettungswege sind jederzeit freizuhalten. Lärmintensive Arbeiten sind ausschließlich montags bis samstags in der Zeit von 07:00 bis 17:00 Uhr zulässig. Lage und Umfang der Lager-, Arbeits- und Baustelleneinrichtungsflächen ergeben sich aus dem Baustelleneinrichtungsplan. Baustrom- und Bauwasseranschlüsse werden durch das Gewerk Baustelleneinrichtung gestellt. Die allgemeine Baustelleneinrichtung einschließlich Bauzaun und Sanitärcontainer wird durch den Bauherrn bereitgestellt. Die Sicherung des öffentlichen Verkehr nach vorliegender Verkehrsrechtlicher Anordnung erfolgt				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

bauseits über eine Spezialfirma.

Bauseitige Kranstellungen sind nicht vorgesehen. Sämtliche für die Leistungserbringung erforderlichen Hebe-, Förder- und Kranleistungen sind durch den Auftragnehmer zu kalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. An den Außenfassaden wird bauseits ein Arbeits- und Schutzgerüst ein-schließlich Materialaufzug zur Verfügung gestellt.

3. Bauablauf / Termine

Für das Bauvorhaben wird ein Grobablaufplan zum Zwecke der Koordination aller Arbeiten und Auftragnehmer aufgestellt. Der Bieter hat die Auflage, den für ihn zutreffenden Teil dieses Grobablaufs hinsichtlich der Durchführbarkeit im vorgegebenen Zeitraum zu prüfen.

Nach Auftragserteilung hat er in einem Detailterminplan

unter Beibehaltung der Gesamtfristen seine eigene

Leistung darzustellen und mit der Bauleitung abzustimmen

4. Unterlagen und Zeichnungen

Folgende Unterlagen und Zeichnungen sind diesem Leistungsverzeichnis beigelegt:

Plannummer 400, 1. Untergeschoss vom 22.07.2026, Maßstab 1:50

Plannummer Blatt 552, Detai Sockel vom 13.07.2026, Maßstab 1:10

Plannummer P6 Positionsplan Untergeschoss, Grundriss vom 12.05.2026, Maßstab 1:50

Plannummer P7 Positionspaln Schnitte A-A, B-B vom 12.06.2026, Maßstab 1:50

Plannummer P8 Positionsplan Aufzug Grundrisse, Schnitte vom 12.06.2026, Maßstab 1:50

Plannummer P9 Positionsplan Gründung, Grundriss, statische Ersatzsysteme Plattenabschnitte vom 12.06.2026, Maßstab 1:50, 1:75

Ablaufplan vom 29.06.2026

Baustelleneinrichtungsplan vom 13.05.2026

01

Erdarbeiten

01.10

Boden Einzelfundament lösen sammeln laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt. Entsorg. AN AVV170504 bis 10km B 0,75-1m L 0,75-1m T bis 0,6m GU

STLB-Bau 2026-04 002 528

Boden für Einzelfundament, ab Baugrubensohle, profilgerecht lösen, im Behälter des AG sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung Bodenmaterial Klasse BM-0 Sand nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zur Bodenbehandlungsanlage, Transportweg bis 10 km, Behältergröße über 5 bis 7 m³, Gesamtbreite über 0,75 bis 1 m, Gesamtlänge über 0,75 bis 1 m, Aushubtiefe bis 0,6 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 5 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Herstellung im Untergeschoss' .

6,800 m³

01.20

Bodenhindernis Mauerwerk/Beton abbrechen

STLB-Bau 2025-04 002 533

Hindernis im Boden aus Mauerwerk und Beton, abbrechen.

3,000 m³

01.30

Liefern Kies-Sand-Gemisch 0/32

STLB-Bau 2026-04 002 532

Liefern von Stoffen frei Baustelle, Mengenermittlung nach Lieferschein, Kies-Sand-Gemisch, Körnung 0/32, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' einschl. Einbau' .

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.40	8,000 m3	Gründungssohle verdichten Baugrube STLB-Bau 2026-04 002 611 Gründungssohle verdichten, in Baugruben, Verformungsmodul mind. EV2 100 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,98, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'nach Bodenaushub im Untergeschoss.' .		
01.50	155,000 m2	Planum Abweichung +/-3cm EV2 100MPa STLB-Bau 2022-04 002 535 Planum in Baugrube herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 3 cm, Verformungsmodul mind. EV2 100 MPa, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführen für Planum Bodenplatten im Untergeschoß.' .		
01.60	155,000 m2	Boden Bodenpl. lösen fördern sammeln von Hand 0,1km laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt.Entsorg.gg.Nachweis AVV170504 bis 20km T bis 0,2m GW GT STLB-Bau 2026-04 002 528 Boden für Bodenplatte, am Bauwerk, profilgerecht lösen, fördern, im Behälter des AN sammeln, Arbeiten von Hand, Förderweg bis 0,1 km, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zur Beseitigungsanlage, Transportweg bis 20 km, Behältergröße über 5 bis 7 m3, Aushubtiefe bis 0,2 m, Homogenbereich 1, mit 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 2 GT DIN 18196 (Kies-Ton-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 steif, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'Untergeschoss' Einzelbeschreibungs-Nr 'Aushub im Kellergeschoß für die Herstellung der neuen Bodenplatten in den einzelnen Räumen' .		
	54,000 m3			

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 Mauerarbeiten, innen

Vorbemerkungen Mauerarbeiten

Vorbemerkungen Mauerarbeiten

1. Stemmarbeiten, Durchbrüche, Schneidarbeiten und Abbrucharbeiten an Bestandsbauteilen dürfen nur nach schriftlicher Freigabe durch Bauleitung und

Tragwerksplanung erfolgen. Die Ausführung hat abschnittsweise gemäß statischem Konzept zu erfolgen. Eigenmächtige Querschnittsvergrößerungen oder Abweichungen von der freigegebenen Reihenfolge sind unzulässig.

02.10

Aussparung herstellen stemmen Mauerwerk Mauerziegel 2000-3000cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg.gg.Nachweis

STLB-Bau 2026-04 084 6336

Aussparung herstellen, durch Stemmen, Untergrundfläche waagerecht, aus Mauerwerk aus Mauerziegel, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Einzelöffnung über 2000 bis 3000 cm2, Tiefe über 15 bis 20 cm, Hilfsschnitte werden nicht gesondert vergütet, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Auflagerkonsolen für die neue Bodenplatte, Aussparungsgröße: L/H/T: 100x30x15 cm Räumliche Zuordnung: Untergeschoss Außenwände' .

7,000 St

02.20

Aussparung herstellen stemmen Mauerwerk Mauerziegel 25000-50000cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg.gg.Nachweis

STLB-Bau 2026-04 084 6336

Aussparung herstellen, durch Stemmen, Untergrundfläche waagerecht, aus Mauerwerk aus Mauerziegel, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Einzelöffnung über 25000 bis 50000 cm2, Tiefe über 15 bis 20 cm, Hilfsschnitte werden nicht gesondert vergütet, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Auflagerkonsolen für die neue Bodenplatte, Aussparungsgröße: L/H/T: 160x30x15 cm Räumliche Zuordnung: Untergeschoss Bereich Aufzug Außenwand ' .

1,000 St

02.30

Durchbruch herstellen stemmen Mauerwerk Mauerziegel 2000-3000cm2 T 10-15cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg.gg.Nachweis

STLB-Bau 2026-04 084 6336

Durchbruch herstellen, durch Stemmen, Untergrundfläche waagerecht, aus Mauerwerk aus Mauerziegel, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Einzelöffnung über 2000 bis 3000 cm2, Tiefe über 10 bis 15 cm, Hilfsschnitte werden nicht gesondert vergütet, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Durchbrüche für Bodenplatte, Aussparungsgröße: L/H/T: 90x30x14 cm, Räumliche Zuordnung: Untergeschoss Achse 2' .

2,000 St

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.40				
Durchbruch herstellen stemmen Mauerwerk Mauerziegel 2000-3000cm2 T 20-25cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg.gg.Nachweis STLB-Bau 2026-04 084 6336 Durchbruch herstellen, durch Stemmen, Untergrundfläche waagerecht, aus Mauerwerk aus Mauerziegel, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Einzelöffnung über 2000 bis 3000 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, Hilfsschnitte werden nicht gesondert vergütet, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Durchbrüche für Bodenplatte, Aussparungsgröße: L/H/T: 90x30x25 cm, Räumliche Zuordnung: Untergeschoss Achse 4 und 3 ' .				
	4,000	St		
02.50				
Durchbruch herstellen stemmen Mauerwerk Mauerziegel 2000-3000cm2 T 40-45cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg.gg.Nachweis STLB-Bau 2026-04 084 6336 Durchbruch herstellen, durch Stemmen, Untergrundfläche waagerecht, aus Mauerwerk aus Mauerziegel, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Einzelöffnung über 2000 bis 3000 cm2, Tiefe über 40 bis 45 cm, Hilfsschnitte werden nicht gesondert vergütet, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Durchbrüche für Bodenplatte, Aussparungsgröße: L/H/T: 90x30x43,5cm, Räumliche Zuordnung: Untergeschoss Achse 3 ' .				
	1,000	St		
02.60				
Durchbruch herstellen stemmen Mauerwerk Mauerziegel 2000-3000cm2 T 50-55cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg.gg.Nachweis STLB-Bau 2026-04 084 6336 Durchbruch herstellen, durch Stemmen, Untergrundfläche waagerecht, aus Mauerwerk aus Mauerziegel, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Einzelöffnung über 2000 bis 3000 cm2, Tiefe über 50 bis 55 cm, Hilfsschnitte werden nicht gesondert vergütet, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Durchbrüche für Bodenplatte, Aussparungsgröße: L/H/T: 90x30x50,0cm, Räumliche Zuordnung: Untergeschoss Achse 3 ' .				
	1,000	St		
02.70				
Durchbruch herstellen stemmen Mauerwerk Mauerziegel 2000-3000cm2 T 60-65cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg.gg.Nachweis STLB-Bau 2026-04 084 6336 Durchbruch herstellen, durch Stemmen, Untergrundfläche waagerecht, aus Mauerwerk aus Mauerziegel, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Einzelöffnung über 2000 bis 3000 cm2, Tiefe über 60 bis 65 cm, Hilfsschnitte werden nicht gesondert vergütet, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren,				

02 110

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

AVV170102 Vergüt.Entsorg.gg.Nachweis**STLB-Bau 2026-04 084 6336**

Durchbruch herstellen, durch Stemmen, Untergrundfläche waagerecht, aus Mauerwerk aus Mauerziegel, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Einzelöffnung über 3000 bis 5000 cm2, Tiefe über 40 bis 45 cm, Hilfsschnitte werden nicht gesondert vergütet, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Durchbrüche für Bodenplatte, Aussparungsgröße: L/H/T: 1.10x30x42,5cm, Räumliche Zuordnung: Untergeschoss Achse C' .

1,000 St

02.120

Durchbruch herstellen stemmen Mauerwerk Mauerziegel 1000-1500cm2 T 40-45cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km
AVV170102 Vergüt.Entsorg.gg.Nachweis

STLB-Bau 2026-04 084 6336

Durchbruch herstellen, durch Stemmen, Untergrundfläche waagerecht, aus Mauerwerk aus Mauerziegel, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Einzelöffnung über 1000 bis 1500 cm2, Tiefe über 40 bis 45 cm, Hilfsschnitte werden nicht gesondert vergütet, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Durchbrüche für Bodenplatte, Aussparungsgröße: L/H/T: 50x30x42,5cm, Räumliche Zuordnung: Untergeschoss Achse C' .

1,000 St

02.130

Durchbruch herstellen stemmen Mauerwerk Mauerziegel 1500-2000cm2 T 40-45cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km
AVV170102 Vergüt.Entsorg.gg.Nachweis

STLB-Bau 2026-04 084 6336

Durchbruch herstellen, durch Stemmen, Untergrundfläche waagerecht, aus Mauerwerk aus Mauerziegel, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Einzelöffnung über 1500 bis 2000 cm2, Tiefe über 40 bis 45 cm, Hilfsschnitte werden nicht gesondert vergütet, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Durchbrüche für Bodenplatte, Aussparungsgröße: L/H/T: 50x30x39,5cm, Räumliche Zuordnung: Untergeschoss Achse B' .

2,000 St

02.140

Durchbruch herstellen stemmen Mauerwerk Mauerziegel 1500-2000cm2 T 40-45cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km
AVV170102 Vergüt.Entsorg.gg.Nachweis

STLB-Bau 2026-04 084 6336

Durchbruch herstellen, durch Stemmen, Untergrundfläche waagerecht, aus Mauerwerk aus Mauerziegel, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Einzelöffnung über 1500 bis 2000 cm2, Tiefe über 40 bis 45 cm, Hilfsschnitte werden nicht gesondert vergütet, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel,

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verpressen mit geeignetem Quellsörtel.		
		Verpresstiefe ca. 15 cm, Höhe ca. bis 2 cm.		
02.190	30,000 m	Kontaminiertes Schornsteinmauerwerk		
		Kontaminiertes Schornsteinmauerwerk gemäß TRGS 500, abbrechen, demontieren und in bereitgestellten verschließbaren Container verbringen.		
		• Schornsteine enthalten erfahrungsgemäß erhöhte Gehalte an PAK und / oder Sulfat Chlorid und / oder Schwermetalle • eine Wiederverwertung dieser mineralischen Abfälle ist erfahrungsgemäß nicht möglich • Mengen: • ca. 3 Schornsteine • vorsorgliche Einstufung auf Grund von Erfahrungswerten • vor Entsorgung Deklaration nach DepV		
		- als Abfälle AVV 170106* zum Abtransport bereitstellen		
		Abbruchort; nur im Untergeschoss bis zur Decke über Untergeschoss		
		Raum 002: 0,40m ³		
		Raum 004.2: 0,75m ³		
		Raum 006: 0,89m ³		
02.200	2,500 m ³	Schornsteinmauerwerk, DK III, AVV 170106*		
		Schornsteinmauerwerk, DK III, Einstufung auf Grund erfahrungsgemäß erhöhter Gehalte an PAK und/ oder Sulfat und Chlorid und/oder Schwermetallen,		
		Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnisverordnung		
		AVV 170106*, mit LKW des AN transportieren und entsorgen.		
		Entsorgungsanlage nach Wahl des AN.		
		Abrechnung auf Nachweis (Übernahme-/Begleitschein inkl. Wiegenote).		
	4,500 t			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Betonarbeiten			
03.10	Ortbeton Einzelfundament unbewehrt C16/20 F3 0,5-1m3 STLB-Bau 2026-04 013 126 Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 16/20 DIN 1045-2, rezyklierte Gesteinskörnung möglich, RC-Beton ist mit max. zulässigem Anteil an rezyklierter Gesteinskörnung gemäß DAfStb-Richtlinie "Beton mit rezyklierter Gesteinskörnung" herzustellen, Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Konsistenzklasse F3, Einzelvolumen über 0,5 bis 1 m3, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Das Betonierten der Einzelfundament erfolgt abschnittsweise nach DIN 4123 ' .			
	6,800	m3		
03.20	Ortbeton Fundamentpl. Stahlbeton C25/30 XC2 XD2 F3 D 30cm STLB-Bau 2026-04 013 125 Ortbeton Fundamentplatte, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, rezyklierte Gesteinskörnung möglich, RC-Beton ist mit max. zulässigem Anteil an rezyklierter Gesteinskörnung gemäß DAfStb-Richtlinie "Beton mit rezyklierter Gesteinskörnung" herzustellen, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Expositionsklasse XD2 (Bewehrungskorrosion durch Chloride, ausgenommen Meerwasser, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Konsistenzklasse F3, Dicke 30 cm.			
	155,000	m2		
03.30	Ortbeton Fundamentpl. Stahlbeton C25/30 XC2 XD2 F3 D 53cm STLB-Bau 2026-04 013 125 Ortbeton Fundamentplatte, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN 1045-2, rezyklierte Gesteinskörnung möglich, RC-Beton ist mit max. zulässigem Anteil an rezyklierter Gesteinskörnung gemäß DAfStb-Richtlinie "Beton mit rezyklierter Gesteinskörnung" herzustellen, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Expositionsklasse XD2 (Bewehrungskorrosion durch Chloride, ausgenommen Meerwasser, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Konsistenzklasse F3, Dicke 53 cm.			
	3,500	m2		
03.40	Schalung Aussparung T 30-50cm 500-2500cm2 rechteckig Fundamentplatte STLB-Bau 2026-04 013 837 Schalung Aussparung, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderungen, Aussparungstiefe über 30 bis 50 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Fundamentplatte aus Ortbeton.			
	4,000	St		
03.50	Randschalung Einzelfundamte. 0,90*0,90 m STLB-Bau 2026-04 013 410 Schalung Bodenplatte, als Randschalung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' für die Herstellung der Einzelfundamente ' .			
	8,000	m2		
03.60	Betonstabstahl B500A alle Durchmesser Bodenplatte, liefern und verlegen STLB-Bau 2026-04 013 110 Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen, für Bodenplatte aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' liefern und verlegen ' .			
	3,000	t		
03.70	Betonstahlmatte B500A Lagermatte Bodenplatte, liefern und verlegen STLB-Bau 2026-04 013 123 Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lagermatte, für Bodenplatte aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' liefern und verlegen , Hinweis: Die Bewehrungsmatten müssen alle geschnitten werden, weil sie nicht in der Größe ins Kellergeschoss der einzelnen Räume transportiert werden können.' .			
	1,500	t		
03.80	Ortbeton Sauberkeitsschicht Bodenplatte unbewehrt C12/15 D 5cm STLB-Bau 2023-04 013 125 Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Bodenplatte, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Dicke 5 cm.			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

155,000 m2

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Abdichtungsarbeiten			
04.10	Ausgleichputz, mineralischen, faserarmiert, wasserundurchlässig, liefern und aufbringen, D 20mm, Liefern und Aufbringen eines mineralischen, faserarmierten und wasserundurchlässigen Werk trockenmörtels als Egalisierungssputz. Der Mörtel ist geeignet als Dichtungsträger für flexible, sulfatbeständige Innenabdichtungssysteme bei Bodenfeuchte und aufstauendem Sickerwasser, für erdberührte Abdichtungen sowie für flexible und starre Dichtungsschlämmen. Der Putz soll druckwasserdicht und eine sehr gute Haftung besitzen sowohl für den Innen als auch Außenbereich geeignet sein. Material: Werk trockenmörtel auf Zementbasis mit mineralischen Füllstoffen und Fasern Eigenschaften: faserarmiert, sulfatbeständig, druckwasserdicht, Schichtdicke: Mind. 20 mm Verbrauch: ca. 1,6 kg/m² pro mm Schichtdicke Untergrundvorbereitung: Der Untergrund muss tragfähig, griffig, frost- und haftungsfrei sein.			
04.20	95,000	m²		
	Dichtungskehle Wand-Fundament kunststoffmodifizierter Mörtel Haftbrücke STLB-Bau 2026-04 012 395 Dichtungskehle an Wand-Fundamentanschlüssen in kunststoffmodifiziertem Mörtel DIN EN 1504-1 oder nach allg. bauaufsichtlicher Zulassung ausbilden, einschl. Haftbrücke, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Räumlichkeiten: Untergeschoss neue Sohlplatte an allen Untergeschoss Außen-Innenwänden' .			
04.30	170,000	m		
	Voranstrich Bitumenemulsion Bodenplatte STLB-Bau 2026-04 018 176 Voranstrich für bahnenförmige Abdichtungen, aus Bitumenemulsion, auf Boden, Untergrund Beton, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Räumlichkeiten: Untergeschoss neue Sohlplatte' .			
04.40	182,000	m²		
	Voranstrich für Bitumen-Acrylat-Dispersion, unterer Wandbereich Voranstrich für Bitumen-Acrylat-Dispersion Grundieren der vorbereiteten Flächen mit Bitumen-Acrylat-Dispersion ohne Zement in dünner Schicht. Der Materialverbrauch hängt von der Saugfähigkeit des Untergrundes ab. Materialverbrauch: ca. 0,6 - 0,8 kg/m² Materialhersteller: Produkt: (vom Bieter einzutragen) Räumlichkeiten: Untergeschoss innen: Wandfläche von Oberkante neuer Sohlplatte bis zur neuen waagerechten Abdichtung in den Außen- und Innenwänden. Untergeschoss außen: Wandflächen der neuen Abdichtung			
04.50	95,000	m²		
	Abdichtung Wandflächen, Flexible Flächenabdichtung Abdichtung Wandflächen, Flexible Flächenabdichtung Bitumen-Acrylat-Dispersion gemäß den Herstellerangaben mit Zement anmischen und in 2 Arbeitsgängen auf vorbehandeltem Untergrund verarbeiten. Das Material kann gestrichen oder gerollt werden. Bei horizontalen Flächen darf eine Schichtstärke von 1 mm pro Anstrich nicht überschritten werden. An senkrechten Flächen ist eine Schichtstärke von max. 1 mm zu erzielen. Im Bereich von Boden-Wand-Anschlüssen, zur Verstärkung im Ecken und zur Überbrückung von Dehnfugen Geotextil oder Glasfaservlies einarbeiten. Materialverbrauch: ca. 1 kg/m²/mm Schichtdicke Bitumen-Acrylat-Dispersion und 0,8 kg/m² Zement			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Materialhersteller:				
Produkt:				
(vom Bieter einzutragen)				
Produkt Zulassung für W2.1-E / RÜ3-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser) gem. DIN 18533,				
Räumlichkeiten:				
Untergeschoss innen: Wandfläche von Oberkante neuer Sohlplatte bis zur neuen waagerechten Abdichtung in den Außen- und Innenwänden.				
Untergeschoss außen: Wandflächen der neuen Abdichtung				
04.60	95,000	m ²		
Abdichtung Bodenplatte W2.1-E 2lagig Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-PV200S5 BA Schweißverf Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-G200S5 BA Schweißverf				
STLB-Bau 2026-04 018 8637				
Abdichtung erdberührter Bodenplatten DIN 18533-1 und DIN 18533-2, Raumnutzungs-kategorie RN2-E (übliche Anforderung), Wassereintragsklasse W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Eintauchtiefe), Rissklasse R2-E (mäßig), Rissüberbrückungskategorie RÜ3-E (hohe Rissüberbrückung bis 1 mm, Rissversatz bis 0,5 mm), 2-lagig, eine Lage Polymerbitumen-Schweißbahnen PYE - PV 200 S5 mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m ² , Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), im Schweißverfahren aufbringen, eine Lage Polymerbitumen-Schweißbahnen PYE - G 200 S5 mit Glasgewebeeinlage 200 g/m ² , Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), im Schweißverfahren aufbringen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Untergeschoss Abdichtung auf der neuen Sohlplatte'.				
04.70	182,000	m ²		
Schuttlage Abdichtung Wand Noppenbahn D 8mm lose verlegen				
STLB-Bau 2025-10 018 8743				
Schuttlage für Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533-1 und DIN 18533-3, aus Noppenbahn mit Gleit-, Schutz- und Lastverteilungsschicht, Schichtdicke 8 mm, lose verlegen.				
04.80	65,000	m ²		
Oberer Abschluss Schutzschicht Abschlussprofil Kunststoff Zuschnitt-B 150mm				
STLB-Bau 2026-04 018 6571				
Oberer Abschluss vertikaler Schutzschichten, mit Abschlussprofil aus Kunststoff, Zuschnittbreite 150 mm.				
04.90	61,000	m		
Anschluss Durchdringung Abdichtung Bodenplatte Dichtungsmanschette Durchm. 10-25cm W1.1-E mineral Schlämme rissüberbrückend D 2mm				
STLB-Bau 2026-04 018 8758				
Anschluss an Durchdringung in der Abdichtung erdberührter Bodenplatten DIN 18533-1 und DIN 18533-3, mit Dichtungsmanschette, an Futterrohr, Durchmesser über 10 bis 25 cm, Raumnutzungs-kategorie RN1-E (geringe Anforderung), Wassereintragsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungskategorie RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm), mit mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS), rissüberbrückend, mind. 2-mal auftragen, Trockenschichtdicke mind. 2 mm.				
04.100	3,000	St		
Untergrund reinigen Beton Mörtelreste Entfernen Grobschmutz auf Baustelle bereitstellen				
STLB-Bau 2026-04 033 418				
Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, von Mörtelresten, lose, durch Entfernen von Grobschmutz, Untergrund waagrecht, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf Baustelle bereitstellen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Räumlichkeiten: Untergeschoss neue Sohlplatte'.				
04.110	182,000	m ²		
Anschluss Durchdringung Abdichtung Wand Dichtungskehle W1.2-E PMBC D 3mm 2-schichtig				
STLB-Bau 2025-10 018 8756				
Anschluss an Durchdringung in der Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533-1 und DIN 18533-3, mit Dichtungskehle, an Futterrohr, Raumnutzungs-kategorie RN2-E (übliche Anforderung), Wassereintragsklasse W1.2-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden mit Dränung), Rissklasse R2-E (mäßig), Rissüberbrückungskategorie RÜ3-E (hohe Rissüberbrückung bis 1 mm, Rissversatz bis 0,5 mm),				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mit kunststoffmodifizierter Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC), Trockenschichtdicke mind. 3 mm, 2-schichtig.		
04.120	3,000	St		
	Querschnittsabdichtung Säge-Schneideverf. Kunststoffplatte Zementmörtel Mauerziegel-Wand D 50-75cm			
	STLB-Bau 2026-04 018 1448			
	Nachträgliche Querschnittsabdichtung der Wand, mechanisch, durch Säge- und Schneideverfahren und Einbringen von Platten aus Kunststoff, Dicke mind. 2 mm, Wand statisch sichern durch Verkeilen des gesamten Wandquerschnittes, Fugenränder verdämmen, nach Einbringen der Dichtung hohlraumfrei mit quellfähigem, schwindfrei aushärtendem Zementmörtel verpressen, Wand aus Mauerziegel, Dicke über 50 bis 75 cm, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.			
04.130	53,000	m		
	Querschnittsabdichtung Säge-Schneideverf. Kunststoffplatte Zementmörtel Mauerziegel-Wand D 25-50cm			
	STLB-Bau 2026-04 018 1448			
	Nachträgliche Querschnittsabdichtung der Wand, mechanisch, durch Säge- und Schneideverfahren und Einbringen von Platten aus Kunststoff, Dicke mind. 2 mm, Wand statisch sichern durch Verkeilen des gesamten Wandquerschnittes, Fugenränder verdämmen, nach Einbringen der Dichtung hohlraumfrei mit quellfähigem, schwindfrei aushärtendem Zementmörtel verpressen, Wand aus Mauerziegel, Dicke über 25 bis 50 cm, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.			
04.140	36,500	m		
	Querschnittsabdichtung Säge-Schneideverf. Kunststoffplatte Zementmörtel Mauerziegel-Wand D bis 25cm			
	STLB-Bau 2026-04 018 1448			
	Nachträgliche Querschnittsabdichtung der Wand, mechanisch, durch Säge- und Schneideverfahren und Einbringen von Platten aus Kunststoff, Dicke mind. 2 mm, Wand statisch sichern durch Verkeilen des gesamten Wandquerschnittes, Fugenränder verdämmen, nach Einbringen der Dichtung hohlraumfrei mit quellfähigem, schwindfrei aushärtendem Zementmörtel verpressen, Wand aus Mauerziegel, Dicke bis 25 cm, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.			
04.150	21,500	m		
	Baufacharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge			
	Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
04.160	5,000	h		
	Bauhelfer/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge			
	Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
	5,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	Sanierung Sockelmauerwerk			
	Vorbemerkungen Sanierung Sockelmauerwerk			
	Vorbemerkungen Sanierung Sockelmauerwerk			
	Die Freilegung des Sockelmauerwerk erfolgt durch den Außenanlagenbauer bauseits. Der Aushub erfolgt bis zur Unterkante des Kellermauerwerks.			
	Das Untergeschossmauerwerk ist zureinigen, marode und zerstörte Ziegel sind auszubauen und durch neue dem Bestand angepassten zu ersetzen.			
	Vor Bestellung der neuen Mauerziegel sind Musterziegel zur Abstimmung vorzulegen. Die Bestellung erfolgt erst nach Freigabe durch den Bauherrn/Bauleitung.			
	Bearbeitet werden die Wandflächen von Unterkante Untergeschosswände bis zur Unterkante der jetzigen Fensterbänke der Untergeschossfenster. Die weitere Bearbeitung der restlichen Fassadenflächen erfolgt später durch den erw. Rohbauer.			
05.10	Steine austauschen Verblendmauerwerk D 12,0 cm VMz (250/120/65)			
	Steine austauschen im Verblendmauerwerk der Außenwand, Dicke 12,0 cm, als Einzelstein, Ausführungshöhe über Fußboden/Gelände bis 50cm, Vormauerziegel DIN EN 771-1 in Verbindung mit DIN 20000-401 oder nach Zulassung, VMz, Format (250/120/65) Vollstein ohne Lochanteil, Mauermörtel MG II DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, im Kreuzverband,			
	Ziegel ausbauen, einmauern, inkl. Ziegellieferung, Verfugung gesondert, abgebrochene Materialien sind zum Container vom AN zu transportieren			
	50,000	St		
05.20	Steine austauschen Verblendmauerwerk D 12,0 cm 0,1-0,2m2 VMz (220/105/65)			
	Steine austauschen im Verblendmauerwerk der Außenwand, Dicke 12,0 cm, in zusammenhängenden Kleinflächen, über 0,1 bis 0,2 m2, Ausführungshöhe über Fußboden/Gelände bis 50cm, Vormauerziegel DIN EN 771-1 in Verbindung mit DIN 20000-401 oder nach Zulassung,			
	VMz, NF (250/120/65), Vollstein ohne Lochanteil, Mauermörtel MG II DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, im Kreuzverband,			
	Ziegel ausbauen, einmauern, inkl. Ziegellieferung, Verfugung gesondert, abgebrochene Materialien sind zum Container vom AN zu transportieren			
	50,000	St		
05.30	Steine austauschen Verblendmauerwerk D 12,0 cm 0,4-0,6m2 VMz (220/105/65)			
	Steine austauschen im Verblendmauerwerk der Außenwand, Dicke 12,0 cm, in zusammenhängenden Kleinflächen, über 0,4 bis 0,6 m2, Ausführungshöhe über Fußboden/Gelände bis 50cm, Vormauerziegel DIN EN 771-1 in Verbindung mit DIN 20000-401 oder nach Zulassung,			
	VMz, NF (250/120/65), Vollstein ohne Lochanteil, Mauermörtel MG II DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, im Kreuzverband,			
	Ziegel ausbauen, einmauern, inkl. Ziegellieferung, Verfugung gesondert, abgebrochene Materialien sind zum Container vom AN zu transportieren			
	400,000	St		
05.40	Steine austauschen Verblendmauerwerk D 12,0 cm VMz (250/120/65)			
	Steine austauschen im Verblendmauerwerk der Außenwand, Dicke 12,0 cm, in zusammenhängenden Kleinflächen,			
	Ausführungshöhe über Fußboden/Gelände bis 0,50cm, Vormauerziegel DIN EN 771-1 in Verbindung mit DIN 20000-401 oder nach Zulassung,			
	VMz, NF (250/120/65), Vollstein ohne Lochanteil, Mauermörtel MG II DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, im Kreuzverband,			
	Ziegel ausbauen, einmauern, inkl. Ziegellieferung, Verfugung gesondert, abgebrochene Materialien sind zum Container vom AN zu transportieren			
	10,000	m²		
05.50	Ausbau Eisenteile bis 2 cm²			
	Ausbau vorhandener Haken, Flacheisen etc. aus dem			
	bestehenden Mauerwerk bis zu einem Querschnitt von ca.			
	2 cm² inkl. evtl. notwendiger Stemmarbeiten,			
	das ggf. dafür erforderliche Ausstemmen von Ziegeln			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		kann nach den Vorpositionen abgerechnet werden.		
05.60	20,000 Stck	Fuge auskratzen T bis 1,5cm 13Schichten/m		
		Schadhafte Fuge auskratzen einschl. reinigen, in Kleinflächen, Auskratztiefe bis 1,5 cm, anfallende Stoffe in vom AN gestellten Behälter sammeln, im Kreuzverband, 13 Schichten je Meter Mauerwerkshöhe.		
05.70	65,000 m2	Verfugen Sichtmauerwerk Fertig-Fugenmörtel 13 Schichten/m		
		Verfugen des Sichtmauerwerks, im Kreuzverband, Fuge bündig, mit Fertigmörtel, Farbton grau, 13 Schichten je Meter Mauerwerkshöhe,		
		Es ist die vorherige Position wieder zu verfugen.		
05.80	65,000 m2	Abfall nicht gefährlich AVV170107 nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN		
		STLB-Bau 2022-10 087 6106		
		Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170107 Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), nach LAGA 1997 Bauschutt, in Behälter auf Baustelle lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, Behälter nach Leerung rückführen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.		
05.90	5,000 t	Untergrund reinigen Mauerwerk lose Verunreinigung Niederdruckwasserstrahlen laden LKW AN		
		Reinigen des Untergrundes aus Mauerwerk, von grober Verschmutzung, von losen Verunreinigungen, Untergrund senkrecht, Arbeitshöhe von Unterkante Kellermauerwerk bis ca. 0,50 m über Gelände, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung wird gesondert vergütet,		
		Die Bearbeitungsbereiche sind zum Beginn und vor den Fugenarbeiten zu reinigen. Abrechnung erfolgt pro m2 Fassadenfläche.		
		.		
	65,000 m2			

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	Diverses			
06.10	Baufacharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
	10,000	h		
06.20	Bauhelfer/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
	10,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	Erdarbeiten
02	Mauerarbeiten, innen
03	Betonarbeiten
04	Abdichtungsarbeiten
05	Sanierung Sockelmauerwerk
06	Diverses

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.